

N mehr wol, wie gering sie die Menschwerdung Christi halten vnd daß das  
 O wort Fleisch worden, in wölchem doch alle fromme vnd Gottselige wissen  
 T sollen das höchst Geheimnuß vnserer Christ-[235:]lichen Religion verborgen  
 A sein vnd sollen sie gwiß halten vnd glauben, das dise annemung vnd vereini-  
 gung also geschaffen, das sie „Gott ein Menschen vnd den Menschen Gott 5  
 mache“, wie Augustinus sagt. Aber dise Jrrthumb alle, dardurch der Ehr vnd  
 Maiestet Christi vil entzogen vnd benommen würdt, sind in der Zwinglianer  
 Lehr begriffen.“

### Beschluß.

Einhelligkeit der  
 Lehr Augspurgi-  
 schen Confession in  
 disem Articul. Also hat der Christliche Leser nicht allein vnser, sonder auch viler vnnd der 10  
 fürtrefflichsten hocheleuchten Lehrer vnser zeit Bekanntnuß, in dem sie mit  
 vns vnd wir mit jnen enig, wie solches jr öffentliche Schrifften, darauß dise  
 Zeugnissen genommen, außweisen. Wie wir auch viler vnnd der fürnembs-  
 ten Kirchen Augspurgischer Confession iudicia vnnd beyfal, so vber das  
 vberschickt Maulbronnisch Colloquium<sup>357</sup> vns zůkommen, vor diser zeit 15  
 empfangen vnd derselbigen im Fahl der not zů Zeugnissen der warheit vnnd  
 Consens auffzulegen vnnd vns zu gebrauchen haben, darinnen sie mit vns  
 1. 2. einhellig lehren von dem heiligen Abendmal Christi, von personlicher verei-  
 3. nigung beider Natur in Christo, von seiner Himmelfahrt vnd sitzen zur Rech-  
 4. ten Gottes, wie solches zůforderst in Gottes Wort gegründet vnd mit den 20  
 gemeinen Symbolen der alten Vättern vnd Kirchenlehrern vnnd Christlichen  
 Concilien einhelligem Bekanntnuß erweisen vnd also dargethon, das wir  
 nichts news in die Kirchen Gottes [236:] eingefürt, sonder vnsern einfältigen  
 Christlichen Glauben behalten, da wir nämlich glauben, lehren vnnd beken- 25  
 nen, das im heiligen Abendmal nicht allein Brot vnnd Wein, sonder der war-  
 hafftig Leib vnnd Blüt vnser Herr Jesu Christi warhafftig vnd wesentlich  
 gegenwertig seyen vnd mit Brot vnd Wein warhafftig außgetheilt vnd emp-  
 fangen werden von denen, die sich deß Sacraments gebrauchen.  
 1.  
 2. Wir glauben, lehren vnd bekennen auch, das nicht allein die Würdigen vnnd  
 Rechtglaubigen, sonder auch die Vnwürdigen vnd Vnbüßfertigen solchen 30  
 seinen Leib vnnd Blüt empfangen. Dann Christus, Gott vnd Mensch, ist bey  
 seiner stiftung, vnangesehen der Mensch glaube oder glaub nicht, wölcher  
 so gegenwertig, mechtig vnd krefftig das Gericht in den Vnbüßfertigen vnd  
 Vnglaubigen würcket als das Leben in den Büßfertigen vnnd Rechtglaubi-  
 gen. Das ist die vngeweyfelt Warheit, darwider die Pforten der Höllen 35

Die Wirtembergi-  
 sche Theologen  
 nichts news auff-  
 gebracht.  
 Summa jrer Be-  
 kandtnuß vom hei-  
 ligen Abendmal.

<sup>357</sup> Vgl. Warhafftiger / vnd Gründtlicher Bericht / Von dem Gespräch zwischen deß Churfürsten Pfaltzgraffen / vnd deß Hertzogen zu Wirtemberg Theologē / von deß Herrn Nachtmal zu Maulbronn gehalten. Gestelt durch die Wirtembergische Theologen [...], Frankfurt/M. 1564 (VD 16 B 7938). Auf dem Maulbronner Religionsgespräch 1564 war es zu einer Auseinandersetzung zwischen den pfälzischen und den Württemberger Theologen über die Christologie und Abendmahlslehre gekommen. Eine Einigung konnte nicht erreicht werden. Vgl. Irene Dingel, Art. Religionsgespräche IV, in: TRE 28, 654–681, hier: 665f.